

Johannes Hiltalingen von Basel († 1392) gehört zu den prägenden Gestalten des Augustiner-Eremitenordens: sowohl kirchenpolitisch aufgrund seiner Ernennung zum Ordensgeneral durch Papst Clemens VII. im Abendländischen Schisma als auch wissenschaftlich durch seinen in Paris verfassten Sentenzenkommentar.

Erstmals legt Venício Marcolino die nur handschriftlich überlieferte *Lectura* – gleichsam eine Enzyklopädie der Theologie des 14. Jahrhunderts mit großer Wirkungsgeschichte – in einer kritischen Gesamtausgabe vor. Das Werk des Basler Theologen wird somit für den Diskurs der Geistesgeschichte des späten Mittelalters, darunter für die Augustinus-Rezeption, fruchtbar gemacht.

Diesem ersten Band der Edition ist eine umfassende Einführung in das Leben und die Werke des Hiltalingen, insbesondere in seinen Sentenzenkommentar, vorangestellt.

VENÍCIO MARCOLINO, Dr. theol., geboren 1936, war Professor für Dogmatik an der Katholischen Universität Lissabon und Leiter eines Teilprojekts beim Tübinger Sonderforschungsbereich „Spätmittelalter und Reformation“.

MONICA BRÎNZEI, Dr. phil., geboren 1979, ist Leiterin des Projekts ERC-THESIS n° 313339 (Theology, Education, School Institution and Scholars-network) am Institut de Recherche et d'Histoire des Textes (CNRS) in Paris.

CAROLIN OSER-GROTE, Dr. phil., geboren 1965, ist Leiterin und Geschäftsführerin der Bibliotheca Augustiniana – Forschungsbibliothek der Deutschen Augustiner (BADA) in Würzburg.

www.echter.de

ISBN 978-3-429-04200-4



20.1

Iohannis de Basilea Lectura super quattuor libros Sententiarum
OESA Super primum librum: Principium primum, Quaest. 1-3



VENÍCIO MARCOLINO
EDITOR

MONICA BRÎNZEI
CAROLIN OSER-GROTE
COOPERANTES

Iohannis de Basilea OESA LECTURA SUPER QUATTUOR LIBROS SENTENTIARUM

Tomus I
SUPER PRIMUM LIBRUM
Principium primum, Quaest. 1-3

CASSICIACUM Supplementband 20.1

Forschungen
über Augustinus und
den Augustinerorden

Augustinus
bei echter



